

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Bauwerksprüfung nach DIN 1076 - Hauptprüfung an Ingenieurbauwerken im Gleisbereich der Deutschen Bahn AG auf dem Gebiet der Stadt Köln im Stadtbezirk Mülheim**

**Beschlussorgan**

Verkehrsausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Verkehrsausschuss	19.02.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur externen Prüfung der Bauwerke nach DIN 1076 fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Maßnahme. Auf eine Wiedervorlage des Vorganges im Rahmen eines Vergabeverfahrens wird seitens des Verkehrsausschusses verzichtet.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten der Planung betragen 98.770,00 Euro. Die Mittel stehen im Ergebnisplan 1201, Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV im Haushaltsjahr 2008 unter der Finanzposition 6901.572.2100.1; Unterhaltung des Infrastrukturvermögens bereit.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 98.770,00 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)			

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Dem Amt für Brücken- und Stadtbahnbau der Stadt Köln obliegt gem. § 9 und § 9a Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) die hoheitliche Aufgabe und die Pflicht, Brückenbauwerke sowie sonstige Ingenieurbauwerke nach DIN 1076 den anerkannten Regeln der Technik entsprechend instand zu halten und die Verkehrssicherheit dieser Bauwerke zu gewährleisten. Hierfür schreibt der Gesetzgeber u. a. turnusmäßige Zustandsuntersuchungen, Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 zur Feststellung und Dokumentation des Ist-Zustandes vor.

Aufgrund der zurzeit vorhandenen personellen Situation in der Abteilung Bauwerksunterhaltung, Sachgebiet Bauwerksprüfung nach DIN 1076 -Prüfgruppe- können die Zustandsuntersuchungen an Ingenieurbauwerken nur unter Zuhilfenahme Dritter erfüllt werden. Das Rechnungsprüfungsamt hat mit Schreiben vom 21.12.2007 den Bedarf anerkannt, verweist aber gleichzeitig auf den erforderlichen Beschluss des Verkehrsausschusses.

Das Sachgebiet beabsichtigt einen Ingenieur-Vertrag nach der VOF mit einem geschätzten Gesamtvolumen von rd. 83.000,00 Euro (netto) + 19 % MwSt. = 98.770,00 Euro (brutto) unter Berücksichtigung der städtischen Vergaberichtlinien an ein externes Ingenieurbüro zu vergeben.

Es handelt sich bei den zu vergebenden Leistungen um Bauwerkshauptprüfungen an Ingenieurbauwerken - Brücken, Stützwände etc. - mit allen erforderlichen Vor-, Nacharbeiten und bauwerksspezifischer Detailuntersuchungen. Die Prüfarbeiten sind im unmittelbaren Gleisbereich der DB AG durchzuführen. Die durchzuführenden örtlichen Zustandsprüfungen nach DIN 1076 unterliegen den verschärften Anforderungen und Auflagen der DB AG in Bezug auf Gleissperrungen, Stromabschaltungen, zusätzlichem Sicherheitspersonal, etc..Es ist daher ein erhöhter Personal- und Geräteeinsatz in Nacharbeit erforderlich, der von der Prüfgruppe nicht geleistet werden kann.

Die zu prüfenden Bauwerke stehen in einem räumlichen und streckenbezogenen Zusammenhang, so dass die Prüfungen auf einer DB-Strecke innerhalb der erforderlichen Sperrpausen gebündelt und somit wirtschaftlicher durchgeführt werden. Folgende Bauwerke sind nach der DIN 1076 zu prüfen:

1. BW-Nr.69 3173; Straßenbrücke „Am Flachsroster Weg“, Köln-Mülheim
2. BW-Nr.69 3175; Straßenbrücke „Grüner Kuhweg -Dünnwald-“, Köln-Dünnwald
3. BW-Nr.69 3209; Straßenbrücke „Am Springborn“, Köln-Mülheim
4. BW-Nr.69 3267; Straßenbrücke „Grüner Kuhweg -Flittard-“, Köln-Flittard
5. BW-Nr.69 3530; Fußgängerbrücke „Paffrather Str“, Köln-Dellbrück
6. BW-Nr.69 3532; Fuß-/Radwegbrücke „Neurather Ring / Schanzenstr.“, Köln-Mülheim.

Über die v. g. Prüfleistungen hinaus sind durch den Auftragnehmer gutachterliche Stellungnahmen mit Instandsetzungskonzepten und Kostenanschlägen für die Ingenieurbauwerke zu liefern. Der Auftrag soll nach Vorliegen aller vergaberechtlichen Zustimmungen und Genehmigungen vergeben werden.

Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich nach einer internen Kostenschätzung auf rd. 83.000,00 Euro (netto) und können im Vergabeverfahren die Wertgrenze von 100.000,00 Euro (netto) erreichen bzw. überschreiten. Die Mittel stehen im Teilergebnisplan 1201 unter der Finanzposition 6901.572.2100.1 zur Verfügung.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.**